

Lechner's Verlag in Wien.  
**Jugend-Bibliothek**, österreichische. Jahrg. 1878. 1. Bfg. 8. pro cplt. \* 4. —

Lohse in Dresden.  
 † **Born, G. F.**, die bleiche Gräfin od. der Kampf um die Million. 9. u. 10. Bft. 8. à — 40  
 † **Sternberg, G.**, Kathinka, die heldenmüthige Russin. 25. u. 26. Bft. 8. à — 30

Luchhardt'sche Verlagsb. in Berlin.  
**Lüdemann, G.**, Rechnen-Handbuch f. Postbeamte od. die Prüfg. im postal. Rechnen. 3. Aufl. 8. \* 1. 50

Mittler & Sohn in Berlin.  
**Vereins-Blatt** f. deutsches Versicherungswesen. Red.: J. Neumann. 6. Jahrg. 1878. Nr. 1 u. 2. 8. Vierteljährlich \* 3. —

Germanisches Museum in Nürnberg.  
**Anzeiger** f. Kunde der deutschen Vorzeit. Red.: A. Essenwein, G. K. Frommann. Neue Folge. 25. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. pro cplt. \* 6. —

G. J. Naumann in Dresden.  
 † **Kinderblatt**, lutherisches. 6. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. \* 1. —

Oldenbourg in München.  
 † **Zeitschrift** f. das gesammte Brauwesen. [Der bayer. Bierbrauer.] Hrsg. v. C. Lintner. 1. Jahrg. 1878. (24 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. \* 12. —

Preßler in Tharand.  
**Pressler, M. R.**, forstliche Cubirungstabellen nach metrischem Maas. 5. Aufl. Ausg. A. f. Sachsen. 8. Geb. \* 5. —; Ausg. B. f. Preussen. \* 5. —; Ausg. C. f. Oesterreich. \* 5. —

Muhl in Leipzig.  
**Blumen- u. Zierpflanzen**, die beliebtesten. 15—17. Bft. 8. à \* —. 75  
 Inhalt: 15. Die Hortensie. — 16. Die Aker. — 17. Die Hyazinthe.

Schneider in Basel.  
**Thiersch, G. W. J.**, üb. die Gefahren u. die Hoffnungen der christlichen Kirche. 5 Vorträge. 2. Aufl. 8. \* —. 80

Scholge in Leipzig.  
**Demmin, A.**, Handbuch der bildenden u. gewerblichen Künste. 2. Bd. 2. Hft. 8. \* 1. 20  
**Taschenbibliothek**, deutsche kunstgewerbliche. 2. Hft. 8. \* 1. 20  
 Inhalt: Kunst- u. Haus-Industrie auf der Weltausstellung in Philadelphia 1876. Berichtet v. H. Frauberger.

Spamer in Leipzig.  
**Konversations-Verikon**, illustriertes, f. das Volk. 221. Bft. Nebst Atlas. 5. Gratisbft. 4. \* —. 50

Spemann in Stuttgart.  
 † **Scherr, J.**, Germania. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens kultur-geschichtlich geschildert. 17. Bft. Fol. \* 1. 50

Thienemann in Gotha.  
 † **Arnoldi, G. W.**, Sammlung plastisch nachgebildeter Pilze. 11. u. 12. Bfg. In Kiste à \*\* 8. —

Trübner in Straßburg.  
**Quellen u. Forschungen** zur Sprach- u. Culturgeschichte der germanischen Völker. Hrsg. v. B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer. 25. Hft. 8. \* 4. 50  
 Inhalt: Kleinere lateinische Denkmäler der Thiersage aus dem XII. bis XIV. Jahrhundert. Hrsg. v. E. Voigt.

**Reinhardtstöttner, C. v.**, Grammatik der portugiesischen Sprache auf Grundlage d. Lateinischen u. der roman. Sprachvergleichg. bearb. 8. \* 10. —

Walett & Co. in Bremen.  
 † **Monatsblatt** der norddeutschen Missionsgesellschaft. Neue Folge. 3. Jahrg. 1878. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. \* 1. 50

Verlag der Bohemia in Prag.  
 † **Karmarsch u. Deeren's** technisches Wörterbuch. 3. Aufl., bearb. v. Rid u. Gintl. 25. Bfg. 8. \* 2. —

Verlag der Chronik in Dresden.  
 † **Muersberg, Graf**, die Grafentochter od. e. seltsame Frau. Neuester Volks-Roman. 7—10. Bft. 8. à —. 30  
 † **Smith, Kriegs-Ereignisse** im J. 1877. Illustrierte Chronik d. russisch-türk. Feldzuges. 11. u. 12. Bft. 4. à —. 30

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.  
**Gayer, R.**, die Forstbenutzung. 5. Aufl. 8. \* 12. —  
 — der Waldbau. 1. Bd. Die Bestandsdiagnostik. 8. \* 7. —

Berger-Levrault & Co. in Nancy.  
**Gazette obstétricale**. Fondée par E. Verrier. Réd. par E. L. Dupuy. 7. Année 1878. (24 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 8. 60  
**Journal d'hygiène**. Publié par P. de Pietra Santa. 3. Année. 1878. (24 Nos.) No. 1. 4. pro cplt. \* 14. 60  
 — de la société de statistique de Paris. 19. Année. 1878. (12 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 12. 30  
**Manuel d'escrimé**. 16. Cart. \* —. 54  
**Revue générale d'administration**. Publiée par M. Block. 1. Année. 1878. (12 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 33. —  
 — alsacienne. Année 1878. (12 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 12. 30  
 — maritime et coloniale. Année 1878. (12 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 50. —  
 — médicale de l'Est. 5. Année. 1878. (24 Nos.) No. 1. 8. pro cplt. \* 18. 50

## Nichtamtlicher Theil.

### An Herrn X. Y. Z., die Reform des Buchhandels betr.

Sie haben als buchhändlerischer „Alexander“ durch Ihren Artikel in Nr. 19 des Börsenblattes den gordischen Knoten, der dem ganzen Buchhandel schon seit Decennien unlösbar schien, gründlich durchhauen! — Gleich Ihnen sagte ich mir längst, daß alle die zur Reform des buchhändlerischen Creditwesens ausgesonnenen guten und schlechten Vorschläge keine Aussicht haben, jemals realisiert zu werden, wenn nicht eine Anzahl Verleger sich dazu aufraffen, einfach zu erklären: „Der Trieb der Selbsterhaltung zwingt uns dazu, unsern Verlag für die Zukunft nur unter den und den Bedingungen abzugeben.“ Es ist kaum zu bezweifeln, daß wenn auch nur von zwei Duzend renommirten Firmen in der Weise vorgegangen wird, bald die übrigen nachfolgen werden und die Reform damit vollzogen ist. Indem ich im Ganzen und Großen den von Ihnen aufgestellten Sätzen zustimme, möchte ich mich nur über zwei derselben aussprechen. — Nicht einverstanden bin ich mit Ihnen, das Rechnungsjahr mit 1. December zu beginnen. Gefällt es mir schon recht schlecht, daß der Staat sein Rechnungsjahr jetzt mit dem 1. April beginnt, so möchte ich nicht die Buntscheckigkeit dadurch vermehrt sehen, daß wir vom

1. December ab rechnen. Wir dürfen es umsomehr bei dem alten Kalenderjahr belassen, als meiner Ansicht nach durch den Abschluß der Jahresrechnung mit November doch factisch wenig erreicht werden dürfte. Ein Verleger, der es nicht aus besonderen Gründen dringend nöthig hat, versendet auch heutzutage im December keine Novitäten mehr, da er weiß, daß der richtige Vertrieb derselben darunter leiden muß. Wo aber zwingende Gründe vorhanden sind, da wird er auch ferner aus der Noth eine Tugend machen und seine Factur, die im December geschrieben wird, vom November datiren, u. s. w. Die Plusmacherei, welche einzelne Verleger mit verspäteten Fortsetzungen trieben, die sie immer noch in alte Rechnung zu bringen suchten, würde durch das Halbjahrs-Conto für feste Rechnung ziemlich beseitigt werden.

Nicht einverstanden bin ich ferner mit den von Ihnen in Aussicht genommenen 6% Extra-Rabatt für Halbjahr-Saldirungen und möchte es nicht gut sein, Hoffnungen auf Seiten der Sortimenter zu erwecken, die der Verleger nicht erfüllen kann. Bedenken Sie, daß die Creditverhältnisse bezüglich der im zweiten Semester bezogenen festen Artikel und bezüglich der in Jahresrechnung bezogenen Novitäten genau die alten bleiben, daß die Ver-